

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2021 UND LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021



STADTWERKE
DUISBURG
ENERGIEHANDEL

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis.....	4
Bilanz	5
Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2021	7
Allgemeine Angaben.....	7
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.....	7
Erläuterungen zur Bilanz.....	8
1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8
2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks.....	8
3. Eigenkapital	8
4. Rückstellungen.....	8
5. Verbindlichkeiten.....	9
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	10
6. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge.....	10
7. Materialaufwand.....	10
8. Personalaufwand	10
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	11
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11
Periodenfremdes Ergebnis.....	11
Sonstige Angaben	11
1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	11
2. Mutterunternehmen.....	11
3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz.....	12
4. Mitglieder der Geschäftsführung.....	12
5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB.....	12
6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB.....	12
7. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)	12
8. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern)	13
9. Nachtragsbericht § 285 Nr. 33 HGB	13
10. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB	13
Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG	14
Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG	14
Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG.....	14
Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB	14
Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung.....	15
Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung.....	16
Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	17
Rückstellungsspiegel der SWDU EH.....	17

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021	18
Grundlagen der Gesellschaft	18
Wirtschaftsbericht	18
1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	18
1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	18
1.2. Branchenentwicklung	19
2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	20
2.1. Umsatz	20
2.2. Investitionen	20
2.3. Finanzierung	20
2.4. Beschaffung	20
2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	21
3. Lage	22
3.1. Ertragslage	22
3.2. Vermögenslage	23
3.3. Finanzlage	24
Chancen- und Risikobericht	25
Ausblick und Prognosebericht	27

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
BaFin	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BMWK	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Bsp.	Beispiel
bzw.	beziehungsweise
Dr.	Doktor
DRS	Deutsche Rechnungslegungsstandards
DVV	Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg
EAT	Earnings after tax
EBIT	Earnings before Interests and Taxes
EBT	Earnings before Taxes
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
EPEX	European Power Exchange
etc.	et cetera
EUR/€	Euro
ff.	fortfolgende
FH	Fachhochschule
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
HRB	Handelsregister Abteilung B
i.Vj.	im Vorjahr
KFZ	Kraftfahrzeug
LuL	Lieferungen und Leistungen
MaRisk	Mindestanforderungen an das Risikomanagement
Mio.	Millionen
nEHS	nationales Emissionshandelssystem
Nr.	Nummer
rd.	rund
RLZ	Restlaufzeit
S.	Seite
SWDU	Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg
SWDU EH	Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH, Duisburg
T€	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
vgl.	vergleiche
VJ	Vorjahr
z.B.	zum Beispiel

Bilanz

Aktiva		Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		Nr.	€	€
A.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		867,28	0,00
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	3.928.986,12
	3. sonstige Vermögensgegenstände		8.080.443,46	875.043,10
			8.081.310,74	4.804.029,22
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2	7.636.946,45	3.215.923,64
			15.718.257,19	8.019.952,86
B.	Rechnungsabgrenzungsposten		22.594,04	0,00
			15.740.851,23	8.019.952,86

Passiva		Anhang	31.12.2021	31.12.2020
		Nr.	€	€
A.	Eigenkapital	3		
I.	Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	2.000.000,00
II.	Gew innrücklagen			
	andere Gew innrücklagen		1.819.687,42	1.819.687,42
			3.819.687,42	3.819.687,42
B.	Rückstellungen	4		
	sonstige Rückstellungen		104.762,83	270.112,96
			104.762,83	270.112,96
C.	Verbindlichkeiten	5		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.857.462,06	44.419,24
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		9.948.744,02	3.872.905,23
	3. sonstige Verbindlichkeiten		10.194,90	12.828,01
			11.816.400,98	3.930.152,48
			15.740.851,23	8.019.952,86

Gewinn- und Verlustrechnung

		Anhang	2021		2020	
		Nr.	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	6		435.849.567,14		104.440.290,11
2.	sonstige betriebliche Erträge			36.398,59		26.187,48
3.	Gesamtleistung			435.885.965,73		104.466.477,59
4.	Materialaufw and	7				
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-430.947.484,40		-99.447.345,11	
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-3.181.858,56	-434.129.342,96	-3.301.760,77	-102.749.105,88
5.	Personalaufw and	8				
	a) Löhne, Gehälter und Entgelte		-875.278,80		-937.660,93	
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-183.457,71	-1.058.736,51	-153.289,04	-1.090.949,97
6.	sonstige betriebliche Aufw endungen	9		-504.295,66		-468.057,71
7.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)			193.590,60		158.364,03
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10		96,10		222,81
9.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	11		-22.370,07		-10.437,10
10.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)			171.316,63		148.149,74
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			0,00		3,20
12.	Ergebnis nach Steuern			171.316,63		148.152,94
13.	sonstige Steuern			-18,00		-68,00
14.	Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)			171.298,63		148.084,94
15.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn			-171.298,63		-148.084,94
16.	Jahresüberschuss/Bilanzgewinn			0,00		0,00
17.	Einstellung in andere Gewinnrücklagen			0,00		0,00
18.	Bilanzgewinn			0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH (SWDU EH) mit Sitz in Duisburg, eingetragen unter der Nummer HRB 8285 im Handelsregister B des Amtsgerichts in Duisburg, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 (2) HGB auf.

Der vorliegende Jahresabschluss wird nach den maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrages aufgestellt. Gemäß Gesellschaftsvertrag gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der DVV einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sowie **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Die **Verbindlichkeiten** sind ebenfalls mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen	Gesamt 31.12.2021 €	davon RLZ > 1 Jahr €	Gesamt 31.12.2020 €	davon RLZ > 1 Jahr €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	867,28	0,00	0,00	0,00
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	3.928.986,12	0,00
- davon gegen Gesellschafter	(0,00)	(0,00)	(3.928.986,12)	(0,00)
sonstige Vermögensgegenstände	8.080.443,46	0,00	875.043,10	0,00
- davon aus Steuern	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
	8.081.310,74	0,00	4.804.029,22	0,00

2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die flüssigen Mittel bestehen ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten.

3. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll einbezahlt und mit 2.000.000 € im Handelsregister eingetragen.

4. Rückstellungen

Die wesentlichen Rückstellungen betreffen ausschließlich Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 105 T€ (i.Vj. 270 T€). Hierzu gehören im Wesentlichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss von 24 T€. Für die steuerliche Betriebsprüfung besteht eine Rückstellung in Höhe von 22 T€. Weiterhin enthalten ist eine Rückstellung für Leistungsprämien/Tantiemen mit einem Volumen von 37 T€. Für Arbeitszeit-/Gleitzeitguthaben wurde eine Rückstellung in Höhe von 9 T€ gebildet und für die Aufbewahrung und Archivierung der Geschäftsunterlagen wurden 4 T€ zurückgestellt.

5. Verbindlichkeiten

Geschäftsjahr	Gesamt	davon RLZ	davon RLZ	davon RLZ
	31.12.2021	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.857.462,06	1.857.462,06	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.948.744,02	9.948.744,02	0,00	0,00
(davon gegenüber dem Gesellschafter)	(178.145,27)	(178.145,27)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	10.194,90	10.194,90	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(9.675,74)	(9.675,74)	(0,00)	(0,00)
	11.816.400,98	11.816.400,98	0,00	0,00

Vorjahr	Gesamt	davon RLZ	davon RLZ	davon RLZ
	31.12.2020	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.419,24	44.419,24	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.872.905,23	3.872.905,23	0,00	0,00
(davon gegenüber dem Gesellschafter)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	12.828,01	12.828,01	0,00	0,00
(davon aus Steuern)	(12.039,13)	(12.039,13)	(0,00)	(0,00)
	3.930.152,48	3.930.152,48	0,00	0,00

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die gesamten Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr auf 435.850 T€, gegenüber 104.440 T€ im Jahr 2020.

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft (SWDU) in Höhe von 4.558 T€ (i.Vj. 4.841 T€) sowie die Netze Duisburg GmbH in Höhe von 178 T€ (i.Vj. 80 T€) in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade hat die SWDU EH in 2021 Umsätze aus Stromhandel in einem Gesamtvolumen von 341.174 T€ (i.Vj. 82.126 T€) erzielt. Die SWDU EH kauft bzw. verkauft z. B. die sich aufgrund der Kurzfristprognosen des vertrieblichen Absatzes gegen die Langfristbeschaffung ergebenden Residualpositionen des Vertriebes und beschafft bzw. vermarktet diese an der Spotbörse. Weiterhin erwirtschaftete die Gesellschaft im Bereich Gashandel Umsatzerlöse in Höhe von 79.694 T€ (i.Vj. 17.381 T€). Weitere Umsatzerlöse erwirtschaftete die Gesellschaft durch den Handel mit Emissionsrechten im Wert von 10.105 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 36 T€ resultieren ausschließlich aus der Auflösung von Rückstellungen.

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt im Geschäftsjahr 2021 auf insgesamt 434.129 T€ gegenüber 102.749 T€ im Vorjahr.

Der Materialaufwand des Geschäftsjahres ergibt sich zum Großteil aus Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug über den Spotmarkthandel in Höhe von 420.841 T€ (i.Vj. 99.447 T€). Die Positionen korrespondieren mit den gestiegenen Umsatzerlösen aus dem Spotmarkthandel. Für die Beschaffung von Schadstoffemissionsrechten entstanden Aufwendungen von 10.105 T€, die exakt mit den entsprechenden Erlöspositionen korrespondieren.

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen finden sich 1.537 T€ für die Personalüberlassung (i.Vj. 1.527 T€) sowie 1.440 T€ Aufwand für die konzerninterne Produktverrechnung (i.Vj. 1.564 T€). Die Kosten der Informationsverarbeitung liegen im Berichtsjahr bei 64 T€ gegenüber 67 T€ in 2020. Hinzu kommen weitere 44 T€ für IT-Dienstleistungen. Für die Beschaffung von notwendigen Markt- und Wetterdaten wurden insgesamt 92 T€ verausgabt.

8. Personalaufwand

Die SWDU EH beschäftigt im Jahresdurchschnitt 2021 elf eigene Mitarbeiter. Dabei handelt es sich ausschließlich um kaufmännische Mitarbeiter. Die Angaben nach § 285 Nr. 7 HGB wurden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten.

Darüber hinaus bedient sie sich des Personals der SWDU, welches im Rahmen der konzerninternen Arbeitnehmerüberlassung langfristig zur Verfügung steht.

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Für das Geschäftsjahr ergeben sich sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 504 T€, gegenüber 468 T€ in 2020.

Die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem 106 T€ für die Geschäftsführung und Prokuristen sowie 273 T€ für Mieten, Pachten, Gebühren und Beiträge. Die Beratungs- und Prüfungsleistungen machen 50 T€ aus. Weiterhin fielen in 2021 Seminar- und Schulungsgebühren von 16 T€ an. Die Kosten des Geldverkehrs betragen im Berichtsjahr 45 T€.

10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Anlage von Tagesgeld im Rahmen des DVV-Cash Poolings.

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen stehen im Zusammenhang mit der Verzinsung im Rahmen der Ergebnisabführung (3 T€) sowie der Aufnahme von kurzfristigen Kassenkrediten im Rahmen des DVV-Cash Poolings (19 T€).

Periodenfremdes Ergebnis

Das periodenfremde Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 enthält ausschließlich periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1 T€.

Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.

Ein Bestellobligo zum 31.12.2021 aus bereits erteilten Aufträgen besteht in Höhe von 31 T€. Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus KFZ-Leasing für 2022 von insgesamt 7 T€. Über die gesamte Leasinglaufzeit ergibt sich eine Summe von 26 T€.

Aus der konzerninternen Produktverrechnung inklusive Miete ergeben sich finanzielle Verpflichtungen für 2022 in Höhe von 1.221 T€. Aus den Personalüberlassungsverträgen bestehen finanzielle Verpflichtungen für 2022 in Höhe von 1.502 T€. Das entspricht auch dem Wert über die Vertragslaufzeit. Die genannten Verpflichtungen entfallen vollständig auf die verbundenen Unternehmen.

2. Mutterunternehmen

Mutterunternehmen der SWDU EH ist die Stadtwerke Duisburg Aktiengesellschaft, Duisburg. Deren Muttergesellschaft ist die Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Duisburg (DVV). Der Jahresabschluss der SWDU EH ist in den Konzernabschluss der DVV einbezogen. Der Konzernabschluss der DVV wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

3. Angabe zu § 6b Abs. 2 Energiewirtschaftsgesetz

Gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) sind vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 3 Nr. 38, einschließlich rechtlich selbstständiger Unternehmen, die zu einer Gruppe verbundener Elektrizitäts- oder Gasunternehmen gehören und mittelbar oder unmittelbar Dienstleistungen erbringen, und rechtlich selbstständige Netzbetreiber sowie Betreiber von Speichereinrichtungen in der internen Rechnungslegung zur Kontentrennung verpflichtet (buchhalterisches Unbundling).

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 2 HGB oder § 311 HGB, sind nach § 6b Abs. 2 EnWG im Anhang anzugeben. Derartige Geschäfte haben sich im Berichtsjahr in den Bereichen Bilanzkreis- und Portfoliomanagement (4.762 T€), Commodity Trade (Strom 216.151 T€; Gas 43.889 T€) in Höhe von zusammen 264.802 T€ an die SWDU ergeben.

4. Mitglieder der Geschäftsführung

Diplom-Kaufmann (FH) Thomas Brauers, Kerken
Diplom-Physiker Dr. Michael Arnold, Essen

Die Geschäftsführer haben von der Gesellschaft keine Bezüge erhalten.

5. Angaben gemäß § 285 Nr. 7 HGB

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 11 kaufmännische Mitarbeiter.

6. Angaben gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Auf die Angabe des Honorars des Abschlussprüfers wird gemäß § 285 Nr.17 HGB verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der DVV.

7. Geschäfte mit nahestehenden Personen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Mit nahestehenden Personen haben im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 folgende wesentliche Geschäftsbeziehungen bestanden:

Geschäftspartner	Art des Geschäfts	Wert des Geschäfts in T€
<u>Erbrachte Leistungen:</u>		
Mutterunternehmen	Energiehandel, Erbringung von Dienstleistungen	264.802
Verbundene Unternehmen	Energiehandel, Erbringung von Dienstleistungen	1.191
<u>Bezogene Leistungen:</u>		
Mutterunternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	169.594
Verbundene Unternehmen	Bezug von Fremd- und Dienstleistungen	2.888

8. Angaben gemäß § 285 Nr. 29 HGB (Latente Steuern)

Die Gesellschaft ist Teil des ertragsteuerlichen Organkreises der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH. Entsprechende Erläuterungen zu den latenten Steuern erfolgen im Anhang der Duisburger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH.

9. Nachtragsbericht § 285 Nr. 33 HGB

Zu den Auswirkungen des Russland/Ukraine-Konfliktes und den damit verbundenen wirtschaftlichen Sanktionen und den Folgen für die Energiemärkte sowie zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen. Darüber hinaus sind zum jetzigen Zeitpunkt keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die SWDU EH nach Abschluss des Geschäftsjahres 2021 eingetreten.

10. Gewinnverwendung gemäß § 285 Nr. 34 HGB

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von 171.298,63 € wird gemäß dem bestehenden Ergebnisabführungsvertrags vom 11.07.2019 vollständig an die SWDU abgeführt.

Der Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger bekanntgemacht.

Duisburg, den 30. März 2022

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold

Angaben zu § 6b Abs. 3 EnWG

Zusätzliche Angaben zu den Tätigkeitsabschlüssen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Die SWDU EH unterliegt als vertikal integrierter Dienstleister, welcher energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Stromverteilung erbringt, den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen.

Angaben über die Zuordnungsregeln nach § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

Gemäß § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG sind die Regeln anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den gemäß § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG geführten Konten zugeordnet worden sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die dem Tätigkeitsabschluss zugrunde gelegt werden, sind im Anhang des Jahresabschlusses der SWDU EH angegeben.

Die **Bilanzpositionen** werden vollständig durch Schlüsselung entwickelt.

In der **Gewinn- und Verlustrechnung** erfolgt die Entflechtung sowohl durch direkte Zuordnung der Konten, als auch durch Anwendung geeigneter Schlüssel.

Erläuterungen zu den einzelnen Tätigkeitsbereichen gemäß § 268 HGB

Die Forderungen haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Insoweit entfällt die Angabe gemäß § 268 Abs. 4 HGB.

Verbindlichkeiten für den Tätigkeitsbereich der Stromverteilung bestehen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind im Folgenden ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

Bilanz für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

Aktiva		Anhang Nr.	Gesamt 2021 €	Stromverteilung 2021 €
A.	Umlaufvermögen			
I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		867,28	32,42
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00
	3. sonstige Vermögensgegenstände		8.080.443,46	302.021,92
			8.081.310,74	302.054,33
II.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2	7.636.946,45	285.445,37
			15.718.257,19	587.499,71
B.	Rechnungsabgrenzungsposten		22.594,04	844,50
			15.740.851,23	588.344,20

Passiva		Anhang Nr.	Gesamt 2021 €	Stromverteilung 2021 €
A.	Eigenkapital	3		
I.	Gezeichnetes Kapital		2.000.000,00	74.753,80
II.	Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen		1.819.687,42	68.014,27
			3.819.687,42	142.768,07
B.	Rückstellungen	4		
	sonstige Rückstellungen		104.762,83	3.915,71
			104.762,83	3.915,71
C.	Verbindlichkeiten	5		
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.857.462,06	69.426,17
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		9.948.744,02	371.853,20
	3. sonstige Verbindlichkeiten		10.194,90	381,05
			11.816.400,98	441.660,42
			15.740.851,23	588.344,20

Gewinn- und Verlustrechnung für den Tätigkeitsbereich Stromverteilung

		Anhang	Gesamt	Stromverteilung
		Nr.	2021	2021
			€	€
1.	Umsatzerlöse	6	435.849.567,14	177.963,74
2.	sonstige betriebliche Erträge		36.398,59	1.360,47
3.	Gesamtleistung		435.885.965,73	179.324,21
4.	Materialaufw and	7		
	a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-430.947.484,40	0,00
	b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-3.181.858,56	-118.928,01
			-434.129.342,96	-118.928,01
5.	Personalaufw and	8		
	a) Löhne, Gehälter und Entgelte		-875.278,80	-32.715,21
	b) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung		-183.457,71	-6.857,08
			-1.058.736,51	-39.572,29
6.	sonstige betriebliche Aufw endungen	9	-504.295,66	-18.849,01
7.	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		193.590,60	1.974,91
8.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	96,10	3,59
9.	Zinsen und ähnliche Aufw endungen	11	-22.370,07	-836,12
10.	Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)		171.316,63	1.142,37
11.	Ergebnis nach Steuern		171.316,63	1.142,37
12.	sonstige Steuern		-18,00	-0,67
13.	Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)		171.298,63	1.141,70
14.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-171.298,63	-1.141,70
15.	Jahresüberschuss/Bilanzgewinn		0,00	0,00

Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr

Geschäftsjahr	Gesamt		Stromverteilung	
	2021	2021	2021	2021
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.857.462,06	69.426,17		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber dem Gesellschafter)	9.948.744,02	371.853,20		
Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	(178.145,27)	(6.658,52)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	10.194,90	381,05		
	(9.675,74)	(361,65)		
	(0,00)	(0,00)		
	11.816.400,98	441.660,42		

Rückstellungsspiegel der SWDU EH

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH Rückstellungen zum 31.12.2021	Stand 01.01.2021		Inanspruchnahme		Auflösung		Zuführung		Stand 31.12.2021	
	Gesamt EUR	Stromverteilung EUR	Gesamt EUR	Stromverteilung EUR	Gesamt EUR	Stromverteilung EUR	Gesamt EUR	Stromverteilung EUR	Gesamt EUR	Stromverteilung EUR
Sonstige Rückstellungen										
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	7,99	0,30	7,99	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.380,94	238,50	6.380,94	238,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Materialaufwand	46.664,78	1.744,18	45.849,72	1.713,72	0,00	0,00	52.234,55	1.952,37	53.049,61	1.982,83
sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	36.398,59	1.360,47	0,00	0,00	-36.398,59	-1.360,47
sonstige betriebliche Erträge	217.059,25	8.113,00	181.475,72	6.783,00	0,00	0,00	52.528,28	1.963,34	88.111,81	3.293,35
Löhne, Gehälter und Entgelte	270.112,96	10.095,98	233.714,37	8.735,52	36.398,59	1.360,47	104.762,83	3.915,71	104.762,83	3.915,71
Summe Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	270.112,96	10.095,98	233.714,37	8.735,52	36.398,59	1.360,47	104.762,83	3.915,71	104.762,83	3.915,71
Summe Sonstige Rückstellungen	270.112,96	10.095,98	233.714,37	8.735,52	36.398,59	1.360,47	104.762,83	3.915,71	104.762,83	3.915,71
GESAMT	270.112,96	10.095,98	233.714,37	8.735,52	36.398,59	1.360,47	104.762,83	3.915,71	104.762,83	3.915,71

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Grundlagen der Gesellschaft

Die SWDU EH, ein Tochterunternehmen der SWDU, hat ihren Geschäftsbetrieb mit Beginn des Geschäftsjahres 2008 aufgenommen und ist seitdem in erster Linie als Energiehandelsdienstleister für die SWDU tätig.

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie und Brennstoffen sowie die Erbringung damit unmittelbar zusammenhängender Dienstleistungen sowie die Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern.

Nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG erbringt die Gesellschaft energiespezifische Dienstleistungen im Bereich der Elektrizitätsverteilung.

Wirtschaftsbericht

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

1.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung¹

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) führt in seinem Jahreswirtschaftsbericht 2021 auf, dass die Corona-Pandemie weiterhin den Alltag in Deutschland prägt und die deutsche Wirtschaft vor großen Herausforderungen steht. So konnte zwar nach Ausführung des BMWK die Wirtschaft vor großen Strukturbrüchen bewahrt und Arbeitsplätze erhalten werden, dennoch stelle sich heraus, dass die wirtschaftlichen Folgen über die Dauer der unmittelbaren Gesundheitskrise hinaus zu spüren sein werden.²

Gegenüber der Jahresprojektion des vergangenen Jahres, in der von einem Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts des Jahres 2022 in Höhe von 3,0 Prozent ausgegangen worden ist, liegt der Wert laut vorläufigem Jahresergebnis des statistischen Bundesamts aufgrund diverser Effekte durch die Corona-Pandemie bei 2,7 Prozent.³ Als Ausblick für das Jahr 2022 geht die Bundesregierung im Rahmen der Jahresprojektion 2022 von einem Zuwachs des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts in Höhe von 3,6 Prozent aus. Dabei falle jedoch der Einstieg in das Jahr vor allem im Bereich der Dienstleistungsbranchen aufgrund der Corona-Pandemie gedämpft aus. Für den weiteren Jahresverlauf wird hingegen angenommen, dass die konjunkturelle Erholung nach Abflachung des Infektionsgeschehens und der damit verbundenen Rücknahme von Einschränkungen wieder spürbar an Fahrt gewinnen wird. Zudem wird erwartet, dass die Industrie ihre Produktion, nach Auflösung der Lieferengpässe im Jahresverlauf, wieder merklich ausweiten kann.⁴

Wohingegen die Inflation im Jahr 2020 nur bei 0,5 Prozent lag, hat sich diese im Jahr 2021 auf jahresdurchschnittlich 3,1 Prozent erhöht. Auf die Inflationsraten wirkt sich nach Bericht des BMWK eine Reihe von Sondereffekten aus. Besonders treibend wirkt dabei eine starke globale

¹ Für das Jahr 2022 sind umfangreiche gesamtwirtschaftliche Entwicklungen durch den Russland/Ukraine-Konflikt zu erwarten. Diese können vor dem Hintergrund der schnellen Entwicklung zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht abschließend beurteilt werden. Als Grundlage für die Berichterstattung über die gesamtwirtschaftliche Entwicklung wird der zuletzt gültige Jahreswirtschaftsbericht 2022 des BMWK herangezogen.

² Vgl. BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2022 (Stand Januar 2022), S. 10.

³ Vgl. ebenda, S. 116.

⁴ Vgl. ebenda, S. 21 und S. 103 f.

Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Nachfrage nach fossilen Energieträgern, zudem kommt es zu Effekten aufgrund der Umsatzsteuerabsenkung im zweiten Halbjahr des Jahres 2020.⁵ Als weiterer zentraler preistreibender Faktor werden die Lieferengpässe vor allem bei Vorleistungsgütern wie Halbleitern genannt, für welche auch erst im Verlauf des Jahres 2022 eine allmähliche Entspannung erwartet wird. Insgesamt wird für 2022 damit gerechnet, dass der Anstieg des Verbraucherpreisniveaus abermals mit 3,3 Prozent deutlich ausfallen wird.⁶

Hinsichtlich des Arbeitsmarktes führt das BMWK aus, dass sich dieser in 2021 nach dem starken Einbruch durch die Corona-Pandemie wieder robust erholt. Im Verlauf des Jahres kann die Erwerbstätigkeit wieder merklich zulegen. Aufgrund des statistischen Unterhangs schlug sich dies jedoch kaum in einem Anstieg des Jahresdurchschnitts 2021 gegenüber dem Vorjahr nieder. Insgesamt steigt die Erwerbstätigkeit um 7.000 Personen. Für 2022 wird im Rahmen der erwarteten wirtschaftlichen Erholung mit einem kräftigen Anstieg um 425.000 Personen gerechnet, so dass Mitte 2022 das Vorkrisenniveau der Erwerbstätigkeit vom vierten Quartal 2019 wieder erreicht sein werde.⁷ Nach Ausführungen des BMWK wird das Zusammenwirken der großen Treiber Digitalisierung, demographischer Wandel und Dekarbonisierung zu einer zunehmenden Gleichzeitigkeit von Fachkräftengpässen und struktureller Veränderung der Arbeitsnachfrage führen.⁸

Im Jahr 2021 kann bereits ein deutlicher Rückgang der registrierten Arbeitslosigkeit festgestellt werden. Diese sinkt um 82.000 Personen, die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag bei 5,7 Prozent. Für 2022 wird eine Fortsetzung dieser Entwicklung im Zuge der weiteren wirtschaftlichen Erholung erwartet (-240.000 Personen). Damit dürfte die Arbeitslosenquote im Jahr 2022 um 0,6 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent zurückgehen.⁹

Letztlich ist für die weitere wirtschaftliche Entwicklung festzuhalten, dass insbesondere die wiederkehrenden Infektionswellen im Zusammenhang mit neu aufgetretenen Virusvarianten ein hohes Risiko darstellen.¹⁰

1.2. Branchenentwicklung

Die deutsche Energiewirtschaft wird weiterhin stark von regulatorischen Einflüssen, der Energiewende sowie der Entwicklung auf den globalen Commodity-Märkten geprägt.

In 2021 waren insbesondere als Folge der Erholung der Weltwirtschaft im Sommer und einem verknappten Angebot auf dem Gasmarkt im Herbst sehr hohe Schwankungen an den Commodity-Märkten zu beobachten. Insbesondere im 4. Quartal erreichten die Preise für Strom und Gas unter hohen Schwankungen Rekordstände. Die hohe Volatilität zeigte sich auch in den Spreads für Gaskraftwerke, die ebenfalls sehr stark schwankten und zwischenzeitlich deutlich zurückgingen. Ein dauerhafter wirtschaftlicher Betrieb von Gaskraftwerken ist jedoch weiterhin häufig nur in Verbindung mit der Wärmeerzeugung möglich.

Die SWDU EH als Tochtergesellschaft der SWDU stellt sich diesen veränderten Rahmenbedingungen und schafft die Voraussetzungen für die Bewirtschaftung der Vertriebs-Portfolien, der Entwicklung von intelligenten Beschaffungsstrategien sowie für eine optimierte Vermarktung von Strom aus den Erzeugungsanlagen der SWDU.

⁵ Vgl. ebenda, S. 110.

⁶ Vgl. ebenda, S. 22.

⁷ Vgl. ebenda, S. 110.

⁸ Vgl. ebenda, S. 69.

⁹ Vgl. ebenda, S. 110.

¹⁰ Vgl. ebenda, S. 23.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

2.1. Umsatz

Neben Umsätzen aus Dienstleistungen für die Muttergesellschaft SWDU sowie die Netze Duisburg GmbH in den Bereichen Bilanzkreismanagement, Portfoliomanagement und Commodity Trade erzielt die SWDU EH in 2021 im Wesentlichen Umsätze aus Stromhandel an der Börse EPEXSpot (Spotmarkt) und Gashandel an der Börse Powernext sowie zur Beschaffung von benötigten Zertifikaten des nationalen Emissionshandelssystems (nEHS). Die SWDU EH geht dabei keine eigenen Handelspositionen ein, sondern stellt lediglich die offenen Positionen über den Spotmarkt, im Wesentlichen über die EPEXSpot (Strom) und die Powernext (Gas), glatt. Insgesamt betrug das Handelsvolumen (Kauf- und Verkaufsgeschäfte) der Gesellschaft am Spotmarkt im Jahr 2021 für Strom 341,98 Mio. € und für Gas 79,65 Mio. EUR. Für nEHS-Zertifikate betrug das Handelsvolumen 20,21 Mio. EUR.

2.2. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 hat die SWDU EH planmäßig keine Investitionen getätigt. Das für den Geschäftsbetrieb notwendige Anlagevermögen wird von der SWDU aufgrund vertraglicher Vereinbarungen entgeltlich zur Verfügung gestellt.

2.3. Finanzierung

Die SWDU EH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr überwiegend im Auftrag und im Namen der SWDU Handelsgeschäfte ausgeübt.

Auf eigenen Namen und Rechnung werden zur Glattstellung im Wesentlichen von Strom- und Gas-Positionen der SWDU Spotgeschäfte an der EPEXSpot bzw. Powernext genutzt. Die Finanzierung dieser Geschäfte erfolgt durch Eigenmittel und verfügbare Liquiditätslinien.

Zwischen der SWDU EH und der DVV besteht ein Cash Pooling-Vertrag. Die Gesellschaft führt Zahlungsmittelüberschüsse an die DVV ab. Auf der Gegenseite stellt die DVV der SWDU EH liquide Mittel zwecks Regulierung ihrer kurzfristigen finanziellen Verpflichtungen zur Verfügung. Die Zahlungsmittel werden zwischen den Gesellschaften marktüblich verzinst. Die SWDU EH hat einen Kreditrahmen von 15.000 T€.

Auch wenn das Geschäftsjahr von der Entwicklung der Covid19-Pandemie sowie den starken Preisschwankungen an den Energiemärkten geprägt wurde, war die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden. Negative Einflüsse auf die Refinanzierungsmöglichkeiten sind derzeit nicht erkennbar.

2.4. Beschaffung

Die SWDU EH tätigt in 2021 im Energiehandel Beschaffungs- und Verkaufsgeschäfte und notwendige Nebengeschäfte im Namen und Rechnung ihrer Kunden sowie auf eigenen Namen und Rechnung.

Für die sonstigen Einkaufsaktivitäten bedient sich die SWDU EH der Einkaufsabteilung im Konzernverbund.

2.5. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die SWDU EH hat zum Stichtag 11 eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (nach Köpfen). Dabei handelt es sich um 11 kaufmännische Mitarbeiter. Die Angaben werden nach Maßgabe des § 267 Abs. 5 HGB ermittelt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen, sind ab diesem Zeitpunkt nicht in den Angaben enthalten. Teilzeitbeschäftigte sind nicht anteilig umgerechnet.

Die Gesellschaft bedient sich ansonsten des Personals der SWDU, welches im Rahmen der konzerninternen Arbeitnehmerüberlassung langfristig zur Verfügung steht.

3. Lage

3.1. Ertragslage

Die Ertragslage entwickelt sich in 2021 im Rahmen der Erwartungen, jedoch auf einem teilweise deutlich erhöhten Preisniveau für Strom und Gas. Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus der Vermarktung von Energiemengen an den Spotbörsen EPEXSpot bzw. Powernext und erhöhten sich aufgrund des teilweise sehr stark gestiegenen Preisniveaus für Strom und Gas im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse korrespondieren eng mit dem Materialaufwand.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2021 waren u.a. aufgrund der geringeren Anzahl an Mitarbeitern gegenüber 2020 rückläufig.

Als zentrales Steuerungselement der SWDU EH dient der durch die Gesellschafterversammlung genehmigte Wirtschaftsplan. Die Zielerreichung wird durch einen permanenten Soll-/Ist-Vergleich innerhalb des SAP-Systems sowie eine manuelle Forecast-Betrachtung überwacht. Es ergibt sich für das Berichtsjahr eine Ergebnisverbesserung EAT vor Ergebnisabführung (171 T€) gegenüber der Planung (122 T€) von 49 T€.

Die Zusammensetzung des Jahresergebnisses ergibt sich aus der nachfolgenden Ergebnisrechnung.

	0		0		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	435.850	100,0	104.440	100,0	331.410
sonstige betriebliche Erträge	36	0,0	26	0,0	10
Betriebsleistung	435.886	100,0	104.466	100,0	331.420
Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-430.947	99,0	-99.447	95,4	-331.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.182	0,7	-3.302	3,2	120
Personalaufwand					
a) Löhne, Gehälter und Entgelte	-875	0,2	-938	0,9	63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für die Unterstützung - davon für Altersversorgung T€ 21 (i.Vj. T€ 20)	-183	0,0	-153	0,1	-30
sonstige betriebliche Aufwendungen	-504	0,1	-468	0,4	-36
Aufwendungen für die Betriebsleistungen	-435.691	100,0	-104.308	99,8	-331.383
Betriebsergebnis	195	0,0	158	0,2	37
Finanzergebnis	-22	0,0	-10	0,0	-12
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	173	0,0	148	0,1	25
Steuern					
a) Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0,0	0	0,0	0
b) Sonstige Steuern	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnis vor Ergebnisabführung (EAT)	173	0,0	148	0,1	25
Ergebnisabführung	-173	0,0	-148	0,1	-25
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	0	0,0	0	0,0	0

3.2. Vermögenslage

Die SWDU EH besitzt auch in 2021 kein Anlage- und Vorratsvermögen. Die wesentlichen Posten der Aktivseite der Bilanz sind damit die liquiden Mittel sowie Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, die auf der Passivseite, mit dem Eigenkapital und den Verbindlichkeiten korrespondieren.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Leistungsaustausch im Konzernverbund, der Ergebnisabführung gegenüber der SWDU sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten bei der DVV im Rahmen des konzernweiten Cash-Poolings. Die Aufnahme der Kassenkredite sowie der hohe Bestand an liquiden Mitteln dienen der Absicherung des Clearing-Kontos für die EPEXSpot. Infolge der höheren Strom- und Gaspreise sind auch die Sicherheitsleistungen angestiegen.

Die Eigenkapitalquote verringert sich auf Grund der gestiegenen Verbindlichkeiten auf 24,3 % verbleibt damit aber weiterhin auf einem angemessenen Niveau. Insgesamt liegt die Bilanzsumme bei 15.741 T€.

In der folgenden Bilanzübersicht zur Vermögenslage sind einzelne Posten nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst:

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.081	51,3	4.804	59,9	3.277
Liquide Mittel	7.637	48,6	3.216	40,1	4.421
Rechnungsabgrenzungsposten	23	0,1	0	0,0	23
Summe Aktiva	15.741	100,0	8.020	100,0	7.721
Passiva					
Eigenkapital	3.820	24,3	3.820	47,6	0
Rückstellungen	105	0,7	270	3,4	-165
Verbindlichkeiten	11.816	75,0	3.930	49,0	7.886
Summe Passiva	15.741	100,0	8.020	100,0	7.721

3.3. Finanzlage

Der Cash Flow des Geschäftsjahres 2021 wird nach DRS 21 „Kapitalflussrechnung“ ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

	2021	2020
	T€	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	171	148
+/- Zu-/Abnahme der Rückstellungen	-165	183
-/+ Zu-/Abnahme der Forderungen aus LuL sowie anderer Aktiva	-3.300	-663
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus LuL sowie anderer Passiva	1.724	297
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	22	10
Cash Flow aus dem operativen Bereich	-1.548	-25
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	0	0
- Ergebnisabführung an die SWDU (VJ)	-148	-344
- Geleistete Zinsen	-22	-10
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-170	-354
Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.718	-379
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	-495	-116
Finanzmittelfond am Ende der Periode	-2.213	-495

Das Finanzmanagement der DVV verfolgt das Ziel, die Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen jederzeit sicherzustellen. Daneben zählen zu den übergeordneten Zielen des Finanzmanagements die Finanzierung unternehmerischer Aktivitäten, das Management finanzieller Risiken - insbesondere Liquiditätsrisiken, Marktpreisrisiken und Adressenausfallrisiken, eine kosten- und risikooptimierte Finanzmittelbeschaffung und -anlage sowie die Optimierung des Zinsergebnisses.

Die allgemeinen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres haben keine negativen Einflüsse auf die Liquiditätslage der Gesellschaft und die Refinanzierungsmöglichkeiten erkennen lassen, so dass die Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen jederzeit vorhanden war.

Unter Einbeziehung der im Rahmen des Cash-Managements bei Konzernunternehmen kurzfristig angelegten liquiden Mittel ergibt sich nachstehender Finanzmittelfonds:

	2021	2020
	T€	T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.637	3.216
Cash-Pooling mit DVV	-9.850	-3.711
Finanzmittelfond	-2.213	-495

Chancen- und Risikobericht

Die SWDU EH ist als 100%ige Tochtergesellschaft der SWDU in das Risikomanagementsystem der DVV eingebunden.

Hauptfokus des konzernweit implementierten Risikomanagements ist das aktive Managen von Risiken, also die kontinuierliche Identifikation, Analyse, Bewertung, Steuerung und Kommunikation aller wesentlichen Risiken, die den Fortbestand, das wirtschaftliche Ergebnis sowie die strategische Zielerreichung der DVV oder ihrer Tochtergesellschaften gefährden können.

Unter Risiko wird die Abweichung zu einer in der Wirtschafts- und Mittelfristplanung definierten Zielgröße (Bsp. Ergebnis, Marge, Deckungsbeitrag, Kapital, Liquidität etc.) verstanden, die zu einer negativen Entwicklung der wirtschaftlichen Lage der DVV oder ihrer Konzerngesellschaften (Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage) führen kann.

Aufgrund der hohen Bedeutung des Energiehandels im Konzern sind neben den generellen Risikomanagementprozessen auch bereichsspezifische Strukturen aufgebaut worden. Zwar unterliegen die von der SWDU EH im Namen und auf Rechnung der SWDU betriebenen Handelsgeschäfte nicht der Aufsichtspflicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), jedoch werden die Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) als Leitlinien verstanden, sodass sich Strukturen und Prozesse sehr stark an diese Vorgaben anlehnen.

Der Geschäftsführung obliegt die Sicherung und Überwachung der definierten Ziele, Limits und Risikokennzahlen. Die unterstellten Bereiche berichten der Geschäftsführung regelmäßig. Die Geschäftsführung entscheidet über die Struktur, Vorgaben und Strategien für das Risikomanagement und der entsprechenden Einhaltung.

Die wesentlichen Risikoelemente an den Energiemärkten sind unvorhersehbare Preisschwankungen sowie das Adressenausfallrisiko bei steigendem Wettbewerb und einer Vielzahl von Anbietern/Nachfragenden am Energiemarkt. Chancen entstehen durch Arbitragemöglichkeiten, z. B. infolge von Preisschwankungen oder durch den Rückzug von Marktteilnehmern.

Das Risikomanagement hat daher die Aufgabe, diese Risiken durch geeignete Methoden und Instrumente zu begrenzen und somit den langfristigen Unternehmenserfolg der SWDU EH zu sichern.

Die SWDU EH schließt Energiehandelsgeschäfte auf Namen und Rechnung der SWDU ab, sodass Markt- und Ausfallrisiken vollständig bei der SWDU verbleiben. Für die SWDU EH haben aus dieser Tätigkeit im abgeschlossenen Geschäftsjahr lediglich operationelle Risiken bestanden. Die SWDU EH hat zudem Geschäfte am Spotmarkt auf eigenen Namen und Rechnung getätigt. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Spotgeschäfte und der Abwicklung an der EPEXSpot und der Powernext sind die Markt- und Ausfallrisiken aus dieser Geschäftstätigkeit begrenzt. Gleichwohl werden Risiken vom Risikocontrolling der SWDU EH überwacht und im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements in einer Risk-Map erfasst.

Der bestehende Russland/Ukraine-Konflikt erhöht neben den preislichen Verwerfungen auf den Energiemärkten zudem das Risiko der Versorgungssicherheit für den Gasmarkt. Vermehrt wird im politischen und medialen Raum das Szenario betrachtet, Russland könnte die Gaslieferung in Richtung Europa aussetzen. Eine komplette Einstellung der Lieferungen aus Russland über einen längeren Zeitraum halten Experten momentan unter Hinweis auf eigene wirtschaftliche Interessen Russlands für unwahrscheinlich. Auch marktseitig gibt es derzeit keine Indikationen dafür, dass ein solches Szenario für realistisch gehalten wird. Lieferengpässe oder gar ein Lieferstopp hätten jedoch unweigerlich Auswirkungen auf die SWDU EH, deren Folgen nur teilweise beeinflusst werden könnten.

Jahresabschluss zum 31.12.2021 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Für die Informationstechnologie bedeutet der Russland/Ukraine-Konflikt ein erhöhtes Risiko durch gezielte Cyberangriffe. Mögliche Arten von Cyberangriffen können Phishing sowie Aktivierung bereits im Netzwerk vorhandener Schadprogramme sein. Infolgedessen sind betriebsbedingte Störungen möglich, wie etwa eine Nicht-Verfügbarkeit von Dienstleistungen über das Internet sowie die Verschlüsselung und/oder der Verlust von betrieblichen Daten. Als Gegenmaßnahmen werden im DVV-Konzern die Sicherheitssysteme erhöht und die Mitarbeiter weiter sensibilisiert.

Risiken, welche den Bestand unserer Gesellschaft gefährden, sind derzeit nicht bekannt oder erkennbar.

In Abhängigkeit der weiteren Entwicklung auf den Energiemärkten kann es zu Änderungen der in diesem Bericht beschriebenen Prognose für das Geschäftsjahr 2022 kommen.

Ausblick und Prognosebericht

Die in 2021 mit Blick auf das sich wandelnde Marktumfeld maßgeblich vorangetriebene Weiterentwicklung der geschäftlichen Aktivitäten wird in 2022 fortgesetzt. Im Rahmen der kontinuierlichen Weiterentwicklungen werden dabei auch bestehende Strukturen und Prozesse hinterfragt und mögliche Optimierungen im Kontext mit der Konzernentwicklung diskutiert.

Der eingeleitete Pfad der Automatisierung und Digitalisierung wird auch künftig weiter vorangetrieben. Dies trägt dazu bei, dass das Leistungsspektrum des Energiehandels weiterentwickelt werden kann.

Mit der verbesserten Effizienz und dem erhöhten Leistungsspektrum wurde die Grundlage geschaffen, weitere Geschäftsmodelle zu erschließen und die bestehenden Produkte und Services weiterzuentwickeln. Gemäß dem Vorsichtsprinzip wurde in der Mittelfristplanung ein pessimistisches Planungsszenario verwendet, welches potenzielle regulatorische Eingriffe soweit bekannt berücksichtigt. Mit der SWDU wurde ein leistungs- und aufwandsbezogenes Vergütungsmodell vereinbart, das auch für die Zukunft eine positive Ertragslage erwarten lässt. Darüber hinaus wird darauf abgezielt, neue Kundensegmente direkt aus der SWDU EH zu erschließen, so dass ein nachhaltiges Ergebniswachstum angestrebt wird. In der derzeitigen Mittelfristplanung wird für 2022 ein Ergebnis nach Steuern (EAT) in Höhe von rd. 19 T€ und für 2023 in Höhe von rd. 191 T€ erwartet.

Die Finanz- und Vermögenslage wird sich 2022 entsprechend stabil entwickeln.

Im Geschäftsjahr 2021 gab es keine wesentlichen Beeinträchtigungen im operativen Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie. Auch die massiven Schwankungen an den Energiemärkten haben zu keinen Beeinträchtigungen im Geschäftsbetrieb geführt. Allerdings lässt sich das Ausmaß der Gesamtauswirkungen, insbesondere durch den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine und die daraus resultierenden Folgen für die Gas- und Strompreise, wegen der aktuell sehr dynamischen Entwicklung der Situation auf die Prognose für das Jahr 2022 zu diesem Zeitpunkt nicht vollumfänglich vorhersagen. Aufgrund des Geschäftsmodells der SWDU EH und der bisherigen Erfahrung geht die Geschäftsführung von keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Prognosen für das Geschäftsjahr 2022 aus.

Die Auswirkungen des Russland/Ukraine-Konflikts auf die weitere wirtschaftliche Lage des Unternehmens und der gesamten Branche sowie die Dauer des Konflikts sind nach heutigem Stand nicht zu prognostizieren. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass auch künftige Ergebnisse wesentlich durch den Russland/Ukraine-Konflikt beeinflusst werden.

Duisburg, den 30. März 2022

Stadtwerke Duisburg Energiehandel GmbH

Thomas Brauers

Dr. Michael Arnold